



Heranwachsende neuapostolische Christen werden im Elternhaus, in den Gottesdiensten und durch kirchliche Unterrichte zum Glauben erzogen. Der Konfirmandenunterricht als letzter Abschnitt im kirchlichen Unterrichtswesen dient neben der Vorbereitung auf die Konfirmation vor allem dazu, dass die Konfirmanden die wesentlichen Grundzüge der Glaubenslehre, insbesondere die zehn Glaubensartikel, kennen, den Wert des Glaubens immer mehr schätzen, ernsthaft suchen, ihr Leben dem Evangelium entsprechend zu führen, und sich am Glaubensziel, der Wiederkunft Christi, orientieren. Der Besuch der Gottesdienste und des Konfirmandenunterrichts ist Voraussetzung, um konfirmiert zu werden. (aus Katechismus der Neuapostolischen Kirche, Artikel 12.2.2.1)

Am 20. Mai 2025 fand für den Kirchenbezirk Trier die erste Konfirmandenstunde des Jahrgangs 2025/2026 in der Kirche in Trier statt. Der Bezirksvorsteher begrüßte die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu ihrer ersten Unterrichtsstunde. Begleitet wurden die künftigen Jugendlichen von ihren Eltern, den Vorstehern der betreffenden Gemeinden und auch den Mentorinnen und Mentoren, die sie in diesem Jahr begleiten werden.

Die Lehrkräfte für den Konfirmandenunterricht des Bezirks gestalteten eine abwechslungsreiche Stunde. Das Lehrwerk wurde vorgestellt, einzelne Lektionen erläutert. Ein besonderer Punkt war die Vorstellung "Mein Konfirmandenjahr". Hier sollen die Schülerinnen und Schüler ihre Gemeinde besser kennenlernen, in verschiedene Tätigkeiten hineinschnuppern und mit ihren Mentoren Aufgaben übernehmen.

Zum Abschluss gab es noch das fast schon obligatorische Gruppenfoto der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Lehrkräften und dem Bezirksvorsteher auf der Treppe der Kirche in Trier

20. Mai 2025

Text: [Thomas Stüber](#)

Fotos: [Thomas Stüber](#)

